

2017 - auf ins neunte Jahr

12. Januar, Gruppentreffen

kurzer Rückblick 2016

Wahl der Gruppensprecher und Berufung des Planungsteams

[Wahlergebnis](#)

Auswertung der "Wunschzettel", rege Diskussion zu der Planung für das neue Jahr

9. Februar, Gruppentreffen und 1. Treffen Planungsteam

Offene Gesprächsrunde, neu mit Geburtstagsständchen und Spielerunde

Vorstellung und Wissensaustausch mit unserem neuen Gruppenmitglied

9. März, Gruppentreffen

Herr Carsten Müller, Spezialist für barrierefreie Busreisen, berichtet über seine Reiseagentur.

Mit Empathie und Wissen, welche unterschiedlichsten Voraussetzungen für Menschen mit Behinderungen nötig sind, ermöglicht er wirklich barrierefreie Urlaubsreisen.

13. April, Gruppentreffen und 2. Treffen Planungsteam

Thema: Patientenrechte im Krankenhaus

Referent: Herr Michael Wardenga, Patientenfürsprecher in Berlin,

informierte uns über die ehrenamtliche Tätigkeit, den Aufgabenbereich und Möglichkeiten der Patientenfürsprecher.

Wichtigkeit von Betreuungsvollmacht und Patientenverfügung, die immer nach Rechtslage aktualisiert und möglichst jährlich unterschrieben werden sollte.

25. bis 27. April, Sprecherseminar der "Nordlichter"

Die Sprecher der Landesverbände und Regionalgruppe von Schleswig- Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg, Bremen, Berlin und Brandenburg trafen sich in Rostock.

Wer mehr wissen möchte, hier das [Protokoll](#) des Seminars.

11. Mai, Gruppentreffen

Offene Gesprächsrunde, Planung vom Sommerfest,

Liedersingen und Spielrunden

8. Juni, Gruppentreffen - Sommerfest

Mit dem Feiern auf der grünen Wiese vom LIBEZEM wurde es nichts, das Wetter war uns nicht hold. Plan B - wir feierten im Haus.

Gute Laune, super eigenes Kuchen- und Essenangebot

und vom LIBEZEM Team bestens versorgt, wurde es ein frohes Fest.

15. Juni bis 18. Juni, Sprecherseminar und Mitgliederversammlung des Bundesverbandes Polio e.V.in Rheinsberg

19. Juni, Projektplanung "Urlaub von und mit Pflege"

Tagesfahrt 2018 zum MartinsHof in Kümmernitztal OT Grabow.

Leider ergab die Besichtigung dieser alternativen Wohnform für Pflegebedürftige, dass wir als Gruppe mit unserem Besuch die Möglichkeiten dieser Pflegefamilie überfordern würden.

Unser Besuch war trotzdem nicht umsonst [hier ein kleiner Einblick](#).

Für die herzliche Aufnahme und Gastfreundschaft bedanken sich Margot und Konrad Pietsch.

13. Juli, Gruppentreffen und 3. Treffen Planungsteam

Bericht von der Sprechertagung und Mitgliederversammlung in Rheinsberg.

Bericht vom Besuch der alternativen Pflegeeinrichtung in Kümmernitztal, was als Ziel eines Projektes in 2018 für uns nicht in Frage kommt.

10. August, Gruppentreffen

wenig Teilnehmer, eine Art Sommerpause,

dafür gut geeignet zur ausgiebigen Gesprächsrunde.

Beratung mit der LIBEZEM Leitung wie es weiter geht, da uns die Zeit der Raumnutzung gekürzt wurde.

14. September, Gruppentreffen

Da unsere Referentin ausfiel, offene Gesprächsrunde,

Austausch über eigene Erfahrungen mit Schmerzen und Schmerztherapien, Neues aus Wiesenbad.

12. Oktober, Gruppentreffen und 4. Treffen Planungsteam

Intensiver Austausch über die ersten Erfahrungen mit dem neuen

Pflegestärkungsgesetz

Fazit: für reine Mobilitätseinschränkungen wird es schwieriger ein Pflegegrad zu erreichen.

Gestärkt werden Menschen mit kognitiven Problemen, was gut und wichtig ist, jedoch zu Ungunsten für Menschen mit nur körperlichen Einschränkungen.

26. Oktober, Berliner Runde

Gesprächsrunde der Gruppensprecher von Berlin und Potsdam,

das [Protokoll](#) der Sitzung.

09. November, Gruppentreffen

Diesmal wurde fleißig gebastelt mit super Anleitung von Frau Irmgard Thiel.

Von Stern, Weihnachtsdekobäumchen oder Kerzenhalter, jeder hat etwas geschafft und das bei fröhlicher Stimmung.

14. Dezember, Gruppentreffen

Traditionell unsere adventliche Jahresabschlussfeier.

Weihnachtlich geschmückte Tafel, leckere Entenkeule, Nachtisch der Extraklasse, alles von LIBEZEM Team selbst bereitet, ließ das Fest gut gelingen.

Das „Schrott-Wichteln“ machte richtig Spaß und so wechselten Herumstehchen seine Besitzer

Weihnachtslieder erklangen natürlich auch, teils zu hoch, teils zu tief, teils zu schnell, doch alle sangen mit.